DANIEL LEAL-OLIVAS/AFP/Getty Images

Der Kampf um den Frieden

- Stephen Flurry
- 10.04.2017

Anfang dieses Monats entließ die britische Premierministerin den früheren stellvertretenden Premierminister Lord Michael Heseltine aus fünf Beraterfunktionen der Regierung. Lord Heseltine, der schon unter der früheren britischen Premierministerin Margaret Thatcher und dem Premierminister John Major gedient hatte, wurde Berichten zufolge rücksichtslos rausgeworfen, weil er sich entschieden gegen den Austritt Großbritanniens aus der EU gewehrt hatte.

Letzte Woche erklärte Lord Heseltine, warum er gegen den Brexit aufbegehrt hatte. „Wir haben nun nicht mehr die Möglichkeit, Einfluss auf Europa auszuüben“, sagte er. „Wir sind jetzt auch nicht mehr in der Lage, innerhalb Europas für das Commonwealth zu sprechen.“ Er wies darauf hin, dass er 1933 geboren wurde – im selben Jahr, in dem Hitler an die Macht kam und nur kurz bevor der deutsche Kanzler den „schrecklichsten aller Kriege entfesselte. Großbritannien spielte damals eine wichtige Rolle bei der Niederlage Deutschlands.

Dadurch, dass Premierministerin Mays Regierung den Artikel 50 aktiviert hat, glaubt Lord Heseltine, hat sie tatsächlich Deutschland Gelegenheit gegeben, den „Frieden zu gewinnen“.

Diese außerordentliche Feststellung stimmt fast Wort für Wort mit einer mutigen Warnung überein, die Herbert W. Armstrong schon vor *72 Jahren* verkündete, als Michael Heseltine gerade mal 12 Jahre alt war! Zu dieser Zeit lag Deutschland nach einer verheerenden Niederlage in Schutt und Asche. Der damalige Präsident der Vereinigten Staaten Franklin Delano Roosevelt und der britische Premierminister Winston Churchill hatten sich dafür verbürgt, dass Deutschland „nie wieder“ den Frieden der Welt stören würde.

„Wir müssen aufwachen und erkennen, dass genau jetzt der gefährlichste Augenblick in der nationalen Geschichte der Vereinigten Staaten ist, statt zu glauben, dass wir jetzt Frieden haben“, warnte Herr Armstrong 1945 während er an der Unterzeichnung der Charta der Vereinten Nationen in San Francisco teilnahm. „Die Menschen planen hier, den Frieden auf der Welt zu erhalten. Was aber die meisten nicht wissen, ist, dass die Deutschen ihre Pläne haben, um den Kampf um den Frieden zu gewinnen. Ja, ich sagte Kampf um den Frieden. Wir Amerikaner kennen diese Art von Kampf nicht. Wir kennen nur eine Art von Kampf. Wir haben noch nie einen Krieg verloren – will sagen, einen militärischen Krieg. Aber wir haben auch noch nie eine Konferenz gewonnen, wo die Regierungschefs der anderen Länder uns bei dem Kampf um den Frieden *überlisten*“.

Genau wie Herr Armstrong 1945 vorhersagte, hat Deutschland die Vereinigten Staaten und Großbritannien überlistet. Großbritannien ist dabei, aus der EU auszutreten; Deutschland führt Europa nun an und es hat nicht mal einen Schuss dafür abgefeuert! ▪

Posaune Newsletter

Bleiben Sie informiert und melden Sie sich für unseren Newsletter an.